



1. Damen – ein Siegerteam!

Uns ist bewusst, dass Rot-Weiß nicht mit dem besten Aufgebot bei uns antreten konnte. Aber wer immer so große Ansprüche stellt, muss sich gefallen lassen, dass er daran gemessen wird.

Frauke Eppert – Katja Höffgen

Zuerst belauerten sich die beiden Spielerinnen, doch dann ließ Frauke keine Chancen mehr zu und beendete den ersten Satz mit 6:3. Doch dann im zweiten Satz wirkte es, als hätten Fraukes altgewohnte Schuhe plötzlich Bleisohlen: die Spritzigkeit fehlte und nach einem Break stand es plötzlich 0:3; 1:4. Doch da ließ Frauke nichts mehr anbrennen: furios und eiskalt holte sie den Satz über 5:4, 6:5 mit 7:5 nach Hause.

Bibi Cremer – Jule Salzburg

Die beiden Gegnerinnen schenken sich nichts und spielten ihre Spiele lang aus. Doch Bibi behielt dann doch das bessere Ende für sich. So gewann sie den ersten Satz souverän mit 6:2. Und diesmal ließ sie sich die Initiative nicht, wie oft vorher, wieder abnehmen. Mit ihren kraftvollen Schlägen in die äußersten Ecken trieb sie die Gegnerin über den Platz. 6:1 lautete der zweite Satz.

Andrea Seifert – Nadine Meiners

Andrea spielt so gut! Es fehlt ihr nur manchmal das nötige und auch berechnete Selbstvertrauen. So ließ sie sich einlullen und ein abgebremstes

MSC – Rot-Weiß Köln 5:1

Spiel aufdrängen, das nicht ihre Sache ist. So verlor sie trotz toller Bälle 6:7, 3:6.

Anja Schmidt – Maximiliane Salz

Gegen die großgewachsene Maxi-Dame sieht Anja zart und zierlich aus. Doch wir wissen ja, was passiert, wenn Anja ihren Körper spannt und die Filzkugel übers Netz treibt. Im ersten Satz ließ Anja noch ein knappes 7:5 zu, aber im zweiten Satz kannte sie keine Gnade mehr: 6:0.

Die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Es wurde auf beiden Seiten von oben runter gespielt.

Erstes Doppel

Es macht immer Spaß, diesem eingespielten Doppel Frauke/Bibi zuzuschauen. Doch Bibi setzte noch einen drauf: von hinten nagelte sie ihren Counterpart an der Grundlinie fest, am Netz ging sie trocken und selbstbewusst dazwischen oder ließ die Gegnerinnen bei intelligenten Softies seitlich kurz hinters Netz ins Leere laufen. Bibi, weiter so, Du bist angekommen, wo Du schon lange hingehörst.

Zweites Doppel

Auch Anja und Andrea harmonisieren gut. Im ersten Satz fegten sie Ihre Gegnerinnen mit 6:1 weg; im zweiten wollten sie nicht so früh Feierabend machen und spielten bis zum ungefährdeten 7:5.

Spekulationen

Rot-Weiß Köln steht mit 7:3 Punkten auf Platz 1 – aber sie haben schon alles gespielt. Der MSC ist mit 6:0 kurz dahinter, ein weiterer Sieg und wir sind an der Spitze. Wir haben noch zwei Spiele und könnten auf 10:0 Punkte kommen.

Bayer Leverkusen auf Platz 3 mit 4:4 Punkten hat noch ein Spiel und kann uns nicht mehr überholen. Bleibt das ehrgeizige Blau-Weiß Aachen mit 3:1 Punkten und noch drei verbliebenen Spielen. Sie können noch auf 9:1 Punkte kommen, wenn sie alle restlichen Begegnungen gewinnen. Gegen Leverkusen 2 werden sie gewinnen – auch gegen Leverkusen 1?

Sollten wir am 17. März in Bergisch Gladbach gewinnen, kommt alles wieder aufs Endspiel gegen Blau-Weiß Aachen an (diesmal bei denen).

Es bleibt spannend!